

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Jugend und Finanzen
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion Die Linke

über

Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung

über

Bezirksbürgermeister

Geschäftszeichen
JugFinRef
Bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter/in
Frau Behrendt

Zimmer
737

Telefon
intern
Telefax
E-Mail

2009 23732
(9922) 23732

Datum
26.06.2009

Liane.Behrendt@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Drucksache der BVV-Drs.-Nr.: 1292/III

Haus der Jugend am Nauener Platz

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bezirksamt beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

- 1. Teilt das Bezirksamt die Auffassung, dass für das Haus der Jugend ein Konzept zu entwickeln ist, dass diesen Standort langfristig als bezirkliche Einrichtung sichert?**

Das Haus der Jugend hat durch Lage und Größe eine herausgehobene Bedeutung für den Prognoseraum Wedding und soll, im Rahmen der haushaltsmäßigen Möglichkeiten, auch zukünftig als bezirkliche Einrichtung erhalten werden. Dabei sind unterschiedliche Trägermodelle denkbar. Für eine zukünftige Nutzung wird derzeit die Kooperation von kommunalem und freien Trägern favorisiert. Da bisher keine Eckwerte vorliegen, kann über konkrete Ausstattungsumfänge zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage getroffen werden.

- 2. Wenn ja, wurden bereits Grundlinien einer zukünftigen Entwicklung umrissen?**
- 3. Welche inhaltlichen und baulichen Kernpunkte sollte ein solches Zukunftskonzept enthalten?**

Zu 2. und 3.

Für das Haus der Jugend bestehen Überlegungen, das Haus noch stärker als bisher für unterschiedliche Besuchergruppen zu öffnen und es zu einem soziokulturellen Zentrum am Nauener Platz zu entwickeln. Es soll weiterhin seine zentrale Rolle als größte Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung des Prognoseraums Wedding ausfüllen. Gleichzeitig soll die Qualifizierung zum Nachbarschaftszentrum, die mit dem Bundesmodellprojekt „Nauener Neu“ in Gang gebracht wurde, fortgesetzt werden. Eine dritte konzeptionelle Entwicklungslinie ergibt sich aus Überlegungen zur Nutzung des Standorts als Mehrgenerationenhaus. Auch Seniorinnen und Senioren aus dem Umfeld sollen zukünftig im Haus der Jugend einen festen Begegnungsort finden.

Die inhaltlichen Überlegungen erfordern grundsätzlich die barrierefreie Gestaltung des Hauses.

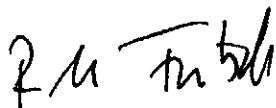
Wünschenswert wären daher folgende baulichen Maßnahmen:

- Sanierung der Sanitäranlagen und Auslegung auf eine höhere Nutzungsfrequenz.
- Einbau eines Aufzugs zum Saal, insbesondere um den Zugang für ältere und beeinträchtigte Menschen zu erleichtern.
- Ausbau von Räumen im Erdgeschoss als attraktives Nachbarschaftscafé

4. Gibt es noch weitere Standorte, für die vergleichbare Entwicklungen denkbar wären?

Das Bezirksamt überprüft derzeit alle größeren Jugendfreizeiteinrichtungen des Bezirks auf vergleichbare Nutzungsmöglichkeiten. Die Überprüfung ist noch nicht abgeschlossen, grundsätzlich in Frage kommen alle Standorte, die hinsichtlich ihrer Lage, Größe und baulichen Beschaffenheit den unter 2. und 3. skizzierten Bedingungen entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer-Maria Fritsch